

Aus Kreis, Provinz und Ausland.

Duedinburg, 12. Juni. (50-jähriges Jubiläum) Die Firma Wilhelm Brauns G. m. b. H., Antininfarben-Fabrik...

Weiden, 11. Juni. (Kobold-Brand) In der Nacht zum Freitag entbrannte in Oberndorf ein großer Brand...

Neuba, 11. Juni. (Zum Bürgermeister) Unserer Stadt wurde Bürgermeister Ruff in Stößen mit acht Stimmen gewählt...

Verblich, 11. Juni. (Rastfandelsch) Die vom Bürgermeister Sonnenberg am letzten Winter ins Leben gerufene Rastfandelsch hat bis auf weiteres ihren Betrieb eingestellt...

Verst. 11. Juni. (Schwerer Eisenbahnunfall) Auf der hiesigen Stettinbahn ereignete sich ein entsetzliches Unglück...

Zeichner, 11. Juni. (Wieder ein Ueberfall durch Kommunisten) Hier überfielen Kommunisten aus Jeky in der Schillinge einige Stahlhelfer...

Verhaftungen, 11. Juni. (Drei Personen bei einer Auto-Schwarzfahrt gefasst) Am Sonntag verunglückte das Auto des Gutsbesizers G. Frick...

Waggebung, 11. Juni. (Die Tribüne) abgemalt worden. Der Oberbürger hat die Tribüne am 10. Juni abgemalt...

Verhaftungen, 11. Juni. (Erholungsheim für die weiblichen Jugend) Die Pension Waldhaus ist in den Besitz des Vereins...

Verhaftungen, 11. Juni. (Zwei jugendliche Entwichene) In der Nacht zum Dienstag gegen 1 Uhr ist der zu einer längeren Zuchthausstrafe verurteilte Raubmörder...

Stettin, 12. Juni. (Eröffnung der Lebensmittelmesse) Die Stettiner Lebensmittelmesse und Gewerbeausstellung...

Verst. 12. Juni. (Eisenfeuer) In der vergangenen Nacht sind die Anhaltischen Gummiwerke W. G., durch einen Feuerschreck vollständig zerstört worden...

Verst. 11. Juni. (Die Dammenerden werden nicht abgebaut) Der Schwinbler mit den alten Tausendmarkscheinen nimmt Ende...

Verst. 11. Juni. (Die Dammenerden werden nicht abgebaut) Der Schwinbler mit den alten Tausendmarkscheinen nimmt Ende...

Verst. 11. Juni. (Die Dammenerden werden nicht abgebaut) Der Schwinbler mit den alten Tausendmarkscheinen nimmt Ende...

Verst. 11. Juni. (Die Dammenerden werden nicht abgebaut) Der Schwinbler mit den alten Tausendmarkscheinen nimmt Ende...

Verst. 11. Juni. (Die Dammenerden werden nicht abgebaut) Der Schwinbler mit den alten Tausendmarkscheinen nimmt Ende...

Verst. 11. Juni. (Die Dammenerden werden nicht abgebaut) Der Schwinbler mit den alten Tausendmarkscheinen nimmt Ende...

Verst. 11. Juni. (Die Dammenerden werden nicht abgebaut) Der Schwinbler mit den alten Tausendmarkscheinen nimmt Ende...

Verst. 11. Juni. (Die Dammenerden werden nicht abgebaut) Der Schwinbler mit den alten Tausendmarkscheinen nimmt Ende...

Verst. 11. Juni. (Die Dammenerden werden nicht abgebaut) Der Schwinbler mit den alten Tausendmarkscheinen nimmt Ende...

Verst. 11. Juni. (Die Dammenerden werden nicht abgebaut) Der Schwinbler mit den alten Tausendmarkscheinen nimmt Ende...

Verst. 11. Juni. (Die Dammenerden werden nicht abgebaut) Der Schwinbler mit den alten Tausendmarkscheinen nimmt Ende...

Verst. 11. Juni. (Die Dammenerden werden nicht abgebaut) Der Schwinbler mit den alten Tausendmarkscheinen nimmt Ende...

Verst. 11. Juni. (Die Dammenerden werden nicht abgebaut) Der Schwinbler mit den alten Tausendmarkscheinen nimmt Ende...

Verst. 11. Juni. (Die Dammenerden werden nicht abgebaut) Der Schwinbler mit den alten Tausendmarkscheinen nimmt Ende...

Verst. 11. Juni. (Die Dammenerden werden nicht abgebaut) Der Schwinbler mit den alten Tausendmarkscheinen nimmt Ende...

Verst. 11. Juni. (Die Dammenerden werden nicht abgebaut) Der Schwinbler mit den alten Tausendmarkscheinen nimmt Ende...

Letzte Depeschen

Der neue Grass-Projekt

Stettin, 13. Juni. Am 16. Juni beginnt in Stettin die Verhandlung gegen drei ehemalige Angehörige der preussischen Schutzpolizei...

Exzellenz Beldiman gestorben

Bukarest, 13. Juni. Der frühere rumänische Gesandte in Berlin, Exzellenz Beldiman, ist am Dienstag auf seinem Gute in Dirle bei Kronstadt in Siebenbürgen im Alter von 79 Jahren an einem Schlaganfall gestorben.

Die „Besten Volkswirtschaften“ nach Deutschland

Moskau, 13. Juni. Auf dem 13. Kommunikonferenz leitete Nadel die Debatte über die Internationale mit einer Rede ein, die er zum größten Teil den Verhältnissen in der deutschen kommunistischen Partei widmete...

Ein italienischer Sozialist verhaftet

Rom, 13. Juni. Der sozialistische Abgeordnete Matteotti, einer der Führer der Opposition in der italienischen Kammer, wurde in einem Auto entführt...

Coolidge zum Präsidentschaftskandidaten nominiert. New York, 13. Juni. Coolidge ist vom republikanischen Nominationskomitee in Cleveland zum republikanischen Präsidentschaftskandidaten nominiert worden.

Die amtlichen Produktpreise vom 13. Juni. Berlin, 13. Juni. (Drahtlos.) Amtlich wurden notiert: Weizen, m.ä., 147-151, Roggen, m.ä., 127-35, Braugerste 148-154, Futtergerste 140-147, Hafer, m.ä., 126-133, Weizenmehl, 21,5-24, Roggenmehl 18,75 bis 21,25, Weizenkleie 8,70-8,80, Roggenkleie 9,10, Raps 240, Vorkorngerste 18-20, H. Speiseerbsen 14-15, Futtererbsen 12-13, Bohnen 10,50-11, Ackerbohnen 13 bis 14, Bohnen 12-12, Erbsen, blau 9-10, Erbsen, gelb 13-13,5, Straubler 11-13, Rapskuchen 8,80, Tafelfeinstärke 6,40, Juchendmehl 5,50, Kartoffelflocken 16,20. (Ges. per 1000 kg, sonst per 100 kg in Goldmark.) (Alles per 1000 kg, sonst per 100 kg in Goldmark.)

Devisen-Kurse

Berlin, 13. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Amtlich wurden notiert: New York (1 Dollar) 4,19-4,21, Amsterdam (100 Gulden) 136,61-157,39, London (100 £) 70,57-70,93, Kopenhagen (100 Kr.) 18,055-18,145, Paris (100 Francs) 22,00-22,31, Brüssel (100 Francs) 19,05-19,15, Prag (100 Kr.) 12,19-12,32, Wien (100 Sch.) 18,75-18,30, Schwyz (100 Francs) 23,75-23,85, Stockholm (100 Kr.) 110,72-111,28, Athen (10000 Kr.) 5,89-5,91, Alles in Billionen Mark.

Der Evangelisch-Soziale Konvent

Neutlingen, 11. Juni. Zum 31. Mal tagt in dieser Woche der 1890 gegründete Evang.-Sozialer Konvent, zum 3. Mal in Württemberg, Neutlingen, eine der bedeutendsten Industriestädte Württembergs hat mit freudiger Gastfreundschaft die zahlreichen Kongreßteilnehmer aus ganz Deutschland aufgenommen...

Zübinger grüßte im Namen der deutschen und württembergischen Vereine für ländliche Wohlfahrtszwecke und im Auftrag der württembergischen Kirchenleitung, Zübinger, Württemberg, die in dem in dem oben genannten übermittelten die Größe und Wünsche der landwirtschaftlichen Hochschule...

Die erste Hauptversammlung war wiederum sehr zahlreich besucht. Man bemerkte auch eine Reihe fühlbarer Verbesserungen. Generalsekretär Walter Herz gab in der Eröffnungsansprache einen Überblick über die jetzige soziale Lage, die eine Einstellung der Sozialpolitik durchaus nicht erlaube und die Mitarbeit des Evang.-Sozialen Kongresses...

650 Deutscher Land und Meer abgemauert. Auf der Insel Nordstrand an der schlesischen Westküste, vor der Stadt Rostum gehen die Eindeichungsarbeiten an einem neuen Koog allmählich zu Ende. Unter Koog versteht man eine Strecke Küstentland, das flacher liegt als der Meerespiegel und eingestrichelt werden muß, soll für Bewässerung und Bewaldung nutzbar gemacht werden...

Punkdiert der Telonien

Eine Erklärung der Böhmen

München, 13. Juni. (Drahtlos.) Die Landesleitung des böhmisches Blocks und die böhmisches Landtagsfraktion erklären die Erklärung, wonach über das Vorgehen des nationalsozialistischen Reichstages keine Verhandlungen mit parlamentarischen und gemäßigten Einflüssen ausgeführt werden, Stellung genommen wird und in der die Notwendigkeit der Sammlung aller böhmisches und national Denkenden zur Erreichung des böhmisches Ziel betont wird...

Der Hamburser Transportarbeiterstreik beendet. Hamburg, 13. Juni. (Drahtlos.) Der Streik im Transportgewerbe ist durch einen Vergleich beigelegt worden. Die Müllabfuhr wird am Freitag wieder aufgenommen werden.

Sozialdemokratischer Parteitag

Berlin, 13. Juni. (Drahtlos.) Der Eintritt in die Tagesordnung richtet Dr. Zander-Saarbrücken eine Anfrage an den Parteitag, in der er auf die Anwesenheit der französischen Arbeiter in Saar beschränkt hinweist. Die Saarländer würden aber dem Deutschland und ihrem Vaterland treu bleiben. Hierauf wird die allgemeine Aussprache fortgesetzt. Der frühere Minister Solmann erklärt, daß der aktive Widerstand an Rhein und Ruhr vorkommen berechtigt war. Die große Koalition habe den Reichstag nicht durch den Reichstag, sondern durch die Reichstagspräsidentin überreicht. Die Reichstagspräsidentin überreicht die Reichstagspräsidentin überreicht die Reichstagspräsidentin überreicht...

Der Lohnkampf der Eisenbahner

Berlin, 13. Juni. (Drahtlos.) Der Lohn- und Arbeitskämpfe der Eisenbahner ist in ein Stadium getreten, das gewisse Befürchtungen in Bezug auf die Möglichkeit eines Streiks berechtigt erscheinen läßt. Auf beiden Seiten, sowohl der Regierung wie auch der Eisenbahner besteht allerdings das Bestreben, es nicht zum Neuen kommen zu lassen, aber es darf nicht verkannt werden, daß grundsätzliche Differenzen zwischen den Gewerkschaften und der Reichsregierung bestehen.

Zur Wahl des französischen Präsidenten

Paris, 13. Juni. (Drahtlos.) Heute um 2 Uhr nachmittags tritt die Nationalversammlung zur Wahl des französischen Präsidenten der Republik in Versailles zusammen. Es ist aber noch nicht entschieden, wessen von beiden Kandidaten die allmählich in Betracht kommen, Doumergue oder Painleve als Sieger hervorgehen wird.

Schwere Explosion auf einem Schichtfeld

Samboro (Kalifornien), 13. Juni. (Drahtlos.) Bei einer Schichtfeldexplosion erlitten der Banquetor ein Schichtfeld, das 450 Pfd. Explosivstoffe enthielt. Von der Befragung wurden 46 Mann, darunter 3 Offiziere, sofort getötet, 20 Mann durch Brandwunden mehr oder weniger schwer verletzt.

Berliner sozialistische Schriftleitung, Politik, Kunst und Wissenschaft, Prof. Dr. Bernheimer, Volkes und Proleten etc.: R. Ludwig, Verlag: Sport, U. Rant, Anzeigen: U. Rant - Druck und Verlag: Werberjugend Druck- und Verlagsanstalt, sämtlich in Merseburg.

Die heutige Nummer umfasst 6 Seiten.

Wenn sich zwei die Hände reichen.

Roman von M. Götner.

[26] Nachdruck verboten.

Seit acht Tagen träum ich's, daß da von der Straße her außer Bernhard kommt, und seitdem leidet's mich nur mit Mühe und Not am Herd.

Ich, Weiberdräme, grölle der Bauer. Aber komm nur, mir ist schon recht, unter den Eichen zu sitzen.

Die beiden alten Leute verlassen den Herdplatz und gingen die Diele entlang. Die Pferde und Kühe blühten sich um, als sie den bekannten Schritt hörten, und der Bauer sagte, als spräche er zu guten Freunden: Haltet Ruhe, wir gehen nur unter die Eichen.

Der Bauer hatte das Zeitungsbblatt mitgenommen. Als er dann auf der Bank saß, blühte er immer wieder hinein und schüttelte den Kopf.

Der Junge aus dem Steinhof, sagte er, und nun ist er ein großer Mann geworden und die Zeitungen reden von ihm, und der Steinhof wartet auf den Jungbauern, und der kommt nimmer, nimmer.

Er verfant in tiefes Sinnen und die Bäuerin führte ihn nicht.

Es war nicht viel darüber gesprochen worden, aber sie mußte es, daß im Herzen des Baters der Woll gegen den Sohn weiter, immer weiter zudrückgewöhnen, und die Sehnsucht, ihn wiederzusehen, in den Vordergrund getreten war. Und der Sohn mußte ja kommen. Eine Bäuerin vom Steinhof träumt nicht umsonst acht Tage lang von dem Sohn, und ein Mutterherz empfindet ihm voraus Leid und Freude. Und heut' meinte die Bäuerin, heut' mußte etwas geschehen.

Und jetzt geschah wirklich etwas.

Durch die kleine Pforte, da am Ende der Wiese, dort, wo die Landstraße vorbeiführt, trat ein hochgewandter, kräftiger Mann ein. Jügernd blickte er stehen, und dann näherte

er sich langsam, als überlegte er bei jedem Schritt, ob er weitergehen sollte.

Atemlos beobachtete die Bäuerin dieses Näherkommen. Sie war nicht fähig, ihren Mann aufmerksam zu machen, denn ihr Herz klopfte so gewaltig, daß sie meinte, es müsse ihr die Brust zerbrechen.

In einer Entfernung von zwanzig Schritt blieb der Fremde stehen.

Die Bäuerin betrachtete ihn, blühte ihren Mann an und dann den Fremden, stand auf und setzte sich wieder, weil ihr alle Glieder zitterten.

Zu ihr stand der Fremde unter den Eichen.

Am Montag beginnen wir mit dem Abdruck unseres neuen Romans

Filmrausch

(Reinhold Ortman)

Der Dichter dieses spannenden Werkes ist unser Lehrer längst kein Fremder mehr und wird auch diesmal wieder sich neue Freunde werden

Bater! — Mutter! kam es über seine Lippen. Mehr vermochte er nicht zu sagen.

Bernhard! rief die Bäuerin und breitete ihre Arme aus. Bernhard! unser lieber Sohn, o Gott!

Der Bauer stand auf und stützte die Hände schwer auf den Tisch.

Die beiden Männer sahen sich in die Augen. Darf der Sohn an des Baters Seite wieder über die Schwelle des Hauses treten? fragte der Professor ruhig und tiefenst. Es reut mich nicht, daß ich den Beruf ergriff, zu

dem es mich hinzog, aber es reut mich, daß ich nicht immer wieder von neuem verjuchte, Friede zu machen mit Vater und Mutter. Vergeht, daß ich euch immer madte.

Der alte Bauer streckte jetzt beide Hände aus und sagte mit zitternder Stimme: Der Sohn ist willkommen im Batershaus. Ich war und blieb zu hart, das möge mir Gott verzeihen.

Der Professor schüttelte des Baters Hand, und dann schlang er die Arme um die Mutter, wachte er doch nur zu gut, daß sie am meisten unter der Trennung gelitten hatte.

Er freudete ihr weiß gewordenen Haar, und die Augen wurden ihm feucht, als sie mit ihren Händen fest die seinen umschloß und sagte: Bernhard, unser lieber Sohn! Ach, ich wachte es ja, daß du kommen müßtest, ich warte fast langem auf dich.

Komm, sagte der Bauer, auf der Diele muß ich den Sohn begrüßen, der den Weg zu uns zurückgefunden hat.

Es küßte den Professor tief, daß treu an der alten Ehre festgehalten wurde, die jegliche Feiertätigkeit, ernste oder freudige, auf die Diele verplante.

Wichtig durchzitterte es ihn, als er zwischen Vater und Mutter die Schwelle des Heimarthauses überdritt, das er als 15jähriger Knabe verlassen hatte, das Herz voll Todesangst leit und bitteren Grollen, aber wie weggewisst erschienen die Jahre, denn hier war alles wie sonst, gerade als sei er gefahren gegangen. Wiederländ in träger Ruhe lagen die Kühe, die Pferde stampften den Boden und schlugen mit den Schwänzen nach den Fliegen. Und dort auf dem Herd brannte die kleine Flamme, durfte das Feuer doch Tag und Nacht nicht erlöschen.

Und mitten auf der Diele stand der Bauer still, nahm die Mühe vom Kopf und faltete die Hände: Gott der Herr segne den Sohn, der ins Batershaus zurückkehrt, sagte er feierlich. Schweigen reideten sich alle drei die Hände.

Und nun komm zum Herd, sagte die Mutter, während ihr die hellen Tränen über die Wangen liefen.

(Fortsetzung folgt.)

Modernes Theater

Freitag — Montag.

Die verlorene Stadt

3. Teil:

Die schwarzen Reiter von Larik.

Der große amerikanische Raubtier- und Sensations-Film mit seinen letzten schönen Naturaufnahmen und fabelhaften Sensationen des Urwaldes und seinen Bestien.

Der Herr Landrat.

Reizendes Lustspiel in 3 Akten mit dem humorvollsten aller Darsteller

Leo Peuker

Anfang 5,30 Uhr und 8 Uhr.

Innungskrankenkasse der Baugewerke Innung des Kreises Merseburg zu Merseburg, Eisenbahnstraße 3.

Zur Wahl der Ausschussmitglieder ist von den Arbeitgebern — und Versicherten nur je ein Wahlloos eingereicht worden, mithin gelten sie nach § 10 der Wahlordnung als gewählt.

Die auf den 15. Juni anberaumte Wahl findet daher nicht statt.

I. Arbeitgeber.

a) Ausschussmitglieder:

1. H. Schmidt, Zimmermeister, Merseburg, Moltkestraße 25.
2. D. Grundke, Steinmetzmeister, Merseburg, Meußhaus Straße 4.
3. Rud. Gärtner, Zimmermeister, Frankleben bei Merseburg.
4. Otto Graul, Zimmermeister, Merseburg, Leichstraße 5.

b) Kriegsmänner:

1. Otto Wolf, Maurermeister, Leuna b. Merseburg.
2. Osw. Geiger, Zimmermeister, Mücheln, Bromenadenstraße.
3. Paul Lehmann, Zimmermeister, St. Ulrich bei Mücheln.
4. Paul Heizer, Dipl.-Ing., Merseburg, Oberaltenburg 13.
5. Emil Baumann, Maurermeister, Lützen.
6. Ed. Fahr, Maurermeister, Mücheln, Bromenadenstraße.
7. L. Verhe, Zimmermeister, Mücheln, Bromenadenstraße.
8. Bruno Weise, Zimmermeister, Mücheln, Bromenadenstraße.

II. Arbeitnehmer.

a) Ausschussmitglieder:

1. Karl Nilsbrandt, Maurer, Merseburg, Gr. Ritterstraße 13.
2. Wilh. Schlag, Arbeiter, Merseburg, Somproßel 6.
3. Franz Schmidt, Maurer, Merseburg, Neumarkt 10.
4. Edm. Reichenbach, Zimmerer, Merseburg, Gotthardstraße 20.
5. Oswin Elste, Maurer, Merseburg, Kurze Straße 3.
6. Rich. Bielig, Dachdecker, Merseburg, Fliederweg 20.
7. Hermann Böhm, Zimmerer, Merseburg, Wiemenhallastraße 5.
8. Hermann Bräuner, Maurer, Merseburg, Leipziger Straße 75.

b) Kriegsmänner:

1. Franz Schwarz, Arbeiter, Merseburg, Weiße Mauer 88.
2. Otto Weinek, Maurer, Auenhorst 5.
3. Karl Wolf, Zimmerpolier, Niederbunna 26.
4. Franz Julich, Dachdecker, Merseburg, Hälterstraße 16.
5. Paul Güttel, Maurer, Meußhaus 65.
6. Hermann Gräbe, Maurer, Wohlthsh.
7. Wilhelm Helm, Maurer, Merseburg, Schmalestraße 16.
8. Wilhelm Herber, Arbeiter, Merseburg, Breiterstraße 1.
9. Hermann Zimmermann, Maurerpolier, Kriegsborf 5.
10. Emil Lange, Maurer, Delis a. B.
11. Richard Kroneis, Buchhalter, Frankleben.
12. Hermann Otto, Maurerpolier, Reipfisch.
13. Ed. Schwarz, Maurer, Frankleben.
14. Osw. Jaumann, Zimmerer, Niederbunna.
15. Wilh. Sommer, Maurer, Merseburg, Leipziger Straße 72.
16. Friedrich Händorf, Maurerpolier, St. Micheln, Merseburg, den 12. Juni 1924.

R. Sejscholdt, Wahlloosband.

SIL

Das prachtvollste Schneeweiß

reigt jede Wäsche, die mit SIL behandelt ist.

SIL Henkel's beliebtes Bleich- und Waschmittel

als Zusatz zur Seifenlauge gebraucht, ersetzt die umständliche Rasenbleiche.

— OHNE CHLOR —

Gottesdienst-Anzeigen.

Sonntag, den 15. Juni 1924 (Trinitatis).
Gesammelt wird eine Kollekte für den Sächsischen Prov. Stiltfestsvereband.

Es predigen:

Dom. Vorm. 10 Uhr: Pastor Wuttke.
Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr: Bibelstunde in der Berge zur Heimat. Pastor Wuttke.

Dom. Frauentische Seminar. Mittwoch, den 18. Juni 1924, nachm. 3.30 Uhr.

Jungfrauen-Verein d. Vaterl. Frauen-Vereins (Seiffnerstraße 1).
Sonntag, abends 7 1/2 Uhr: Versammlung.

Christl. Verein junger Männer (Seiffnerstr. 1).
Sonntag und Dienstag, 8 Uhr: Versammlung.

Christliche Gemeinschaft (i. d. S.) (Berger zur Heimat).
Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr: Bibelbesprechstunde.

Volksbibliothek: Geöffnet wie bisher.

Stabt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Riem.

Evang. Männer- und Jugendverein.
Sonntag abends 8 Uhr: Familienabend. Pastor Angermann. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde an der Weisel 5. Past. Angermann. 9—10 Uhr: Spielabend.

Evang. Mädchenbund St. Magini.
Dienstag, abends 8 Uhr: Versammlung an der Weisel 5. Lehrer Busch.

Mittwoch, abends 8 Uhr: Besprechung an der Weisel 5. — Pastor Riem.

Altenburg. Vorm. 10 Uhr: Pastor Krugenstein Neumarkt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Voit.

Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.
Donnerstag, abends 8 Uhr: Konfirmierten Töchter im Pfarrhaus.

Evangelische Kirchengemeinde Neu-Röffen.
Vorm. 10 Uhr: Pastor Jensch. — Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Pastor Jensch.

Mittwoch, nachm. 4 Uhr: Kindergottesdienst: Besichtigung des Domes. Abends 8 Uhr: Bibelstunde (Siedlungs-Schule).

Katholische Gemeinden.
Sonabend von 5 Uhr an Besichtigungsgelegenheit.
Sonntag, vorm. 7 Uhr: Frühmesse m. Predigt; 9,30 Uhr: Hochamt mit Predigt; 8 Uhr: Andacht.
Donnerstag: Fronleichnamsfest, Gottesdienst wie Sonntag.

Neudörfen. Sonabend: Besichtigungsgelegenheit von 5 Uhr an; Sonntag, 7,00 Uhr: Frühmesse mit Predigt; 9,30 Uhr: Hochamt mit Predigt; 2,30 Uhr: Andacht.

Geisetal.
Raundorf, 8 Uhr: Gottesdienst m. Predigt.
Neubendorf, 11 Uhr: Gottesdienst m. Predigt.

Prima Mastrindfleisch

von 70 Pfg. an

und frische Wurst

Baumann, Gotthardstraße.

Empfehle

Wobl. Zimmer

für anständigen Herrn per sofort oder später gesucht. Angeb. unt. 228 an die Geschäftsst. d. Ztg.

LADEN

oder Parterre-Wohnung in guter Lage für landw. Geschäft sofort gesucht. Vermieter können ohne Kosten bei lohnendem Verdienst Geschäft selbst versehen. Offerten an

W. Schreiner, Apolda, Bernhardtstraße 72.

Oftmärker Monatsversammlung

Montag, 16. d. Mts., abends 8 Uhr 30 Min. Zahlreiches Erscheinen erforderlich.

Stempelpapier

f. Damen aus 3 Paar 2 Paar, für Herren aus 2 Paar 1 Paar.

8 Kte bitte nicht abgeben!

A. Henckel
Woll-, Weiß-, Kurzwaren, Delstraße 29.

Wenn Anträge werden angenommen.

Arbeitskränne

für Färbereianlage werden für sofort gesucht. Offerten an

W. Schreiner, Apolda, Bernhardtstr. 72.

Für den Schulanfang zu sehr billigen Preisen

leichte Kinder - Wasch - Kleidchen
leichte Knaben - Wasch - Anzüge
einzelne Höschen, Blusen, Sweater

Otto Dobkowitz

Baterl. Verband mit 50 Mitgl.

sucht für 2mal monatlich Sonntag vorm. Lehrer zum Unterricht in

Jiu-Jitsu, Ringen und Boxen.

Ausführliche Angebote unter 254/24 an die Expedition dieser Zeitung.

Jüngerer, tüchtiger Kontokorrentbuchhalter (in)

mit flotter Handschrift und allen Arbeiten durchaus vertraut, möglichst Kurzschiff- und Maschinenreiber von Großhandelsunternehmen für

sofort gesucht.

Angebote unter 265/23 an die Exped. d. Blattes.

